

Lehrveranstaltung: Conferencing-Verfahren in den Sozialen Hilfen: Gemeinschaftskonferenz und Familienrat

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Conferencing-Verfahren in den Sozialen Hilfen: Gemeinschaftskonferenz und Familienrat German Methods of Family Group Conferencing in the field of social services: Gemeinschaftskonferenz und Familienrat
Veranstaltungskürzel	5.27.35
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Hagemann, Otmar (otmar.hagemann@haw-kiel.de) Plewa, Martina (martina.plewa@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<p>Conferencing-Verfahren sind als Methode der Sozialen Arbeit in Deutschland noch relativ neu. Sie werden häufig als "Neuseelands Geschenk an die Welt" bezeichnet und bedienen sich partizipativer ("Heimspiel", vgl. Früchtel et al. 2007) und lösungsorientierter Kommunikation in Konfliktlagen.</p> <p>Gemeinschaftskonferenz (vgl. Hagemann 2016) und Familienrat werden in Theorie und Umsetzung vorgestellt. Dabei geht es um "Ownership" als echte Lebensweltorientierung und Empowerment ggf. gegen gesellschaftliche Machtstrukturen.</p> <p>Darüber hinaus werden die Praxistauglichkeit und die Relevanz auch für andere Bereiche der Sozialen Hilfen reflektiert.</p>

Literatur	<p>Früchtel, Frank (2002). Die Moral des Verfahrens: Family Group Conferences als Alternative zum Hilfeplangespräch? In: Forum Erziehungshilfen, S.13-19.</p> <p>Früchtel, Frank / Budde, Wolfgang/ Cyprian, Gudrun (2013). Sozialer Raum und Soziale Arbeit – Textbook: Theoretische Grundlagen, Wiesbaden: Springer.</p> <p>Hagemann, O. (2010). "Conferencing" als prototypische Methode eines neuen Paradigmas der Sozialen Arbeit. In: Standpunkt: sozial 2/2010. S. 129-135.</p> <p>Hagemann, O. (2016). Gemeinschaftskonferenzen und andere Restorative Conferencing-Verfahren. In: Ochmann, Nadine; Schmidt-Semisch, Henning & Temme, Gaby (Hrsg.). Healthy Justice. Überlegungen zu einem gesundheitsförderlichen Rechtswesen. Wiesbaden: Springer VS (S. 235-265).</p> <p>MacRae, A. & Zehr, H. (2004). The little Book of Family Group Conferences – New Zealand Style. Intercourse: Good Books.</p> <p>Plewa, Marina & Picker, Dorothee (2010). Familienrat – Deutschland entdeckt ein neues Verfahren. In: NDV August 2010. Deutscher Verein für öffentliche und Private Fürsorge e.V. S. 355-358</p> <p>Straub, Ute (2011). Mehr als Partizipation: Ownership! Family Group Conference im Kontext des internationalen Diskurses zu Conferencing, Restaurative und Indigenized Social Work. In: Sozial Extra 35, Nr. 3, 6-9. Springer VS Verlag</p>
------------------	--

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein